

Stadt Heringen  
L 3172 zw. NK 5126 003 (Station 1,115) u. NK 5026 019 (Station 2,830)



## L 3172; Neubau Rad/- Gehweg zwischen Heringen (Werra) und Widdershausen

Hessen ID: 24723

# Unterlage 9.3 Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Aufgestellt:  
Stadt Heringen, den 12.12.2024  
Der Bürgermeister

i. A. gez. Daniel Iliev  
(Bürgermeister)

Geprüft:  
Fulda, den 12.12.2024  
Hessen Mobil  
- Fachdezernat Planung Osthessen -  
- Sachgebiet Planung Fulda 2 -

i. A. gez. Joachim Brähler  
(Sachgebietsleiter)

Genehmigt:  
Fulda, den 12.12.2024  
Hessen Mobil  
- Fachdezernat Planung Osthessen -

i. A. gez. Hilmar Heuser  
(Fachdezernent)

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L 3172; Neubau Rad/- Gehweg zwischen Heringen (Werra) und Widdershausen</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Stadt Heringen</i>	<b>Bezugsraum</b> <i>Strukturreiches Offenland</i>
<b>zu vermeidende und /-mindernde Beeinträchtigungen</b>	<b>zugeordnete Vermeidungsmaßnahmen<sup>1</sup></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächenbeanspruchung durch Versiegelung und Verdichtung Bau- und anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von allgemein verbreiteten Vögeln (T3, T4, T6 T7, Bo2)</li> <li>• Potenzielle Gefährdung von Amphibienlebensräumen (T6)</li> <li>• Bau- und anlagebedingter Verlust und Gefährdung von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (T3, T4)</li> <li>• Bauzeitige Gefährdung von Gehölzen und sonstigen wertvollen Biotopbeständen (B5)</li> <li>• Baubedingte Beeinträchtigung von Biotopen (T4)</li> <li>• Baubedingte Inanspruchnahme und Gefährdung von natürlichen Böden (Bo2)</li> <li>• Temporäre Inanspruchnahme und Gefährdung von natürlichen Böden (Bo3)</li> </ul>	<p>1VA Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und etwaigen Habitatstrukturen im Rahmen der Bauzeit und Baufeldfreimachung</p> <p>2VA Bauzeitenregelung für Amphibien</p> <p>3VA Kontrolle der geplanten BE-Flächen auf Vorkommen von <i>G. nausithous</i> (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling)</p> <p>4V <b>Schutz und Erhalt</b> von Vegetationsbeständen, Einzelbäumen und Gehölzgruppen sowie hochwertigen Grünlandbeständen durch Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18.950 und RAS-LP 4 und Begrenzung des Arbeitsstreifens</p> <p>5VA Vermeidung von baubedingten Schadstoffeinträgen in Gewässer, Umgang mit Gewässersubstrat bei Herstellung neuer Gewässerüberführungen</p> <p>6V Schutz des Oberbodens während der Bauphase und Rekultivierung des Bodens nach Abschluss der Bauphase</p> <p>6V Schutz des Oberbodens während der Bauphase und Rekultivierung des Bodens nach Abschluss der Bauphase</p>	
<b>Konflikte</b>	<b>Ziele des Maßnahmenkonzeptes</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baubedingte Gefährdung von Amphibien</li> <li>• Baubedingter Verlust von Lebensräumen (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Vogelarten)</li> <li>• Baubedingter Verlust von Biotopstrukturen</li> <li>• Baubedingter Verlust bzw. Beeinträchtigung natürlicher Böden und Infiltrationsfläche</li> </ul>	<p>Die Maßnahmenkonzeption hat die funktionsspezifische Kompensation der verloren gehenden Schutzgutfunktionen zum Ziel. Die Schutzgüter Klima und Luft sowie Erholungseignung sind im Vorhabenbereich nicht planungsrelevant, da sie nur kleinflächig lokal und temporär durch das Vorhaben berührt werden. Einwirkungen auf diese Schutzgüter können daher über die Kompensation der betroffenen Schutzgutfunktionen Biotopfunktion, Habitatfunktion und Biotopverbundfunktion mit kompensiert werden.</p> <p>Abgeleitet von den Biotop- und Habitatverlusten werden Maßnahmen entwickelt, die die verloren gehenden Strukturen möglichst nah am Eingriffsort wiederherstellen:</p>	

<sup>1</sup> Die Darstellung der Vermeidungsmaßnahmen folgt der Vorgabe gemäß dem Leitfaden zur Erstellung von Landschaftspflegerischen Begleitplänen (HESSEN MOBIL 2017, M 16, S. 3ff.). Eine Quantifizierung der Vermeidungsmaßnahmen erfolgt auf den Maßnahmenblättern in Unterlage 9.2

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L 3172; Neubau Rad/- Gehweg zwischen Heringen (Werra) und Widdershausen</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Stadt Heringen</i>	<b>Bezugsraum</b> <i>Strukturreiches Offenland</i>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauseitig in Anspruch genommene Säume, artenarme Ruderalfluren, Mähwiesen etc. werden nach Abschluss der Arbeiten wiederhergestellt und entwickelt</li> <li>• Bauseitig in Anspruch genommene Ackerflächen und Grabeland werden wiederhergestellt und der ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt, in Anspruch genommene Feldwege werden wiederhergestellt</li> <li>• Die Begrünung von Radwegnebenflächen (Bankette, Entwässerungsgraben und Böschungen mit Landschaftsrasen (RegeioSaattgut) ersetzt die verloren gegangene Säume, Entwässerungsgräben, angrenzenden Grünlandbestände sowie Ruderalfluren und wirkt Bodenerosion entgegen. Sie mindert Schadstoffeintrag durch vermiedenen Oberflächenabtrag in angrenzende Biotopstrukturen.</li> <li>• Gehölzverluste können zum Teil im Bereich der neu angelegten Böschungen des Radweges entlang des Schwarzen Grabens ersetzt werden</li> </ul> <p><i>Verbleibende Gehölzverluste und Verluste artenreicher Mähwiesen / Grünlandbestände können nicht vollständig vor Ort kompensiert werden.</i></p> <p><i>Das verbleibende Kompensationsdefizit ist über Ankauf von Ökopunkten einer externen Maßnahme vorzunehmen.</i></p>	
<b>Betroffene maßgebliche Funktion</b>	<b>betroffene Funktionen</b>	<b>zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b>	<b>Maßnahmenumfang</b>
<b>Anlage- und baubedingte sowie temporäre Verluste durch Flächenbeanspruchung</b>		<b>Kompensations-/Wiederherstellungsmaßnahmen:</b> <b>Ziel:</b> Wiederherstellung der beanspruchten Strukturen	
Bo1/Gw1 dauerhafter anlagebedingter Verlust von natürlichen Böden und Infiltrationsfläche durch Flächenbefestigung und Verdichtung	3.347 m <sup>2</sup>	<i>Vermeidung im Zuge der technischen Planung von weiterer Flächeninanspruchnahme durch Führung der Trasse auf vorhanden Feld-/Wirtschaftswegen</i>	
Bo2 baubedingter Beeinträchtigung natürlicher Bodenfunktionen durch Verdichtung und Inanspruchnahme	3.548 m <sup>2</sup>	10A – Wiederherstellung von Ackerflächen, Grabeland 11A – Wiederherstellung von Grünland 12A – Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren und Säumen 13A – Wiederherstellung von bewachsenen Feldwegen	112 m <sup>2</sup> 2.460 m <sup>2</sup> 2.461 m <sup>2</sup> 206 m <sup>2</sup>
Bo3 baubedingter Beeinträchtigung natürlicher Bodenfunktionen durch Verdichtung und Inanspruchnahme	1.464 m <sup>2</sup>	15A – Rückbau / Rekultivierung temporäre Radwegeführung	1.311 m <sup>2</sup>
B3 dauerhafter anlagebedingter Verlust von Biotopen und Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme, Überformung	6.344 m <sup>2</sup>	8G – Ansaat Landschaftsrasen (RegioSaattgut) 9G – Anlage und Entwicklung artenreiche Gras- und Krautfluren sowie Feldraine /Säume unter Verwendung von RegioSaattgut	1.779 m <sup>2</sup> 976 m <sup>2</sup>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L 3172; Neubau Rad/- Gehweg zwischen Heringen (Werra) und Widdershausen</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Stadt Heringen</i>	<b>Bezugsraum</b> <i>Strukturreiches Offenland</i>	
		14A Anlage von Gehölzpflanzungen	98 m <sup>2</sup>
B4 dauerhafter anlagebedingter Verlust von Biotopen und Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme, Überformung	6.506 m <sup>2</sup>	10A – Wiederherstellung von Ackerflächen, Grabeland 11A – Wiederherstellung von Grünland 12A – Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren und Säumen 13A – Wiederherstellung von bewachsenen Feldwegen 15A – Rückbau / Rekultivierung temporäre Radwegführung	112 m <sup>2</sup> 2.460 m <sup>2</sup> 2.461 m <sup>2</sup> 206 m <sup>2</sup> 1.311 m <sup>2</sup>